
Jahresbericht 2019 – 2020 der Hallenbad Obwalden AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren

Einleitung

Die zweite Jahreshälfte des Jahres 2019 hat uns eine Vielzahl an Besuchern gebracht und uns einen guten Start ins 14. Betriebsjahr beschert.

Der nicht allzu schöne Winter – zumindest der erste Teil davon, hat zu guten Umsatzzahlen geführt.

Der plötzliche und unerwartete Eintritt des Covid19, hat auch unser Hallenbad etwas auf den Kopf gestellt. Nur dank dem Obwaldner Hilfsfonds für Härtefälle, kommen wir in der Endabrechnung mit einem blauen Auge davon.

Viel motivierender sieht die Entwicklung bezüglich des Erweiterungs- und Sanierungsprojekts aus. Diesbezüglich ist einiges in Bewegung.

Zusammengefasst können wir auf ein sehr bewegtes Betriebsjahr zurückblicken – eines mit grossen und neuen Herausforderungen, die wir jedoch gemeinsam relativ gut gemeistert haben. Gespannt dürfen wir auf das nächste Betriebsjahr schauen, welches bestimmt nicht weniger bewegt sein wird.

17. Ordentliche Generalversammlung

Am Mittwoch, 27. November 2019 fand die 17. ordentliche Generalversammlung der Hallenbad Obwalden AG im Hallenbad-Restaurant statt. Die Anwesenden vertraten 3'461 Stimmen.

Die Jahresrechnung schrieb einen Verlust von CHF 20'435.35. Verwaltungsrat Roland Bösch erläuterte Ergebnis mit höheren Kostenblöcken beim Camping und insbesondere Heizkosten. Auch das sehr sonnige und warme Wetter – in der kälteren Jahreszeit – trug mit einem tieferen Umsatz von gegen CHF 15'000.- ebenfalls zum Verlust bei.

Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt und dem Verwaltungsrat sowie der Revisionsstelle Entlastung erteilt.

Weiter wurde über den aktuellen Stand bezüglich Erweiterung und Sanierung des Hallenbades informiert. Der Verwaltungsrat hat sich intensiv damit auseinandergesetzt und unter anderem die Bäder in Ägeri und Altdorf besichtigt und sich mit den Verantwortlichen vor Ort ausgetauscht. Der Kanton Obwalden hat entschieden, sich mit einem Einmalbetrag von

CHF 150'000.- aus dem Swisslos Fonds zu beteiligen. Der VR ging von einem grösseren Kantonsbeitrag aus. Der VR stellte an der GV 2019 fest, dass er gefordert sei mit den Gemeinden eine Finanzierungslösung zu finden, ohne dass der Kanton zusätzlich involviert wird.

Nach der Versammlung gab es eine leckere Verköstigung von Hallenbad-Team. Besten Dank dazu an Marco Burch, Manuel Reinhard und an das ganze Team.

Betrieb / Bau

Wir dürfen auch im Jahr 2019/2020 auf ein vorwiegend störungsfreies Betriebsjahr zurückblicken.

Während der Sommerrevision 2019 wurde der normale Unterhalt, die nötigen Servicearbeiten und dazu folgende zwei kostenintensivere Arbeiten ausgeführt:

- Erneuern der Heizungssteuerung für CHF 19'100.-
- Ersetzen aller Leitungen von der Solaranlage auf dem Dach bis zum Solarspeicher im Keller (Vor- und Rücklauf, Chromstahlleitungen und Isolationen) für CHF 28'300.-

Die Böden in der Wellness-Garderobe und in der IV-Garderobe wurden ebenfalls erneuert.

Beim Füllen des Lehrschwimmbeckens hat die Betriebsleitung festgestellt, dass man während ca. 3 Wochen einen Wasserverlust von ca. 20 cm pro Tag hatte. Entsprechend wurde entschieden, auch das Lernschwimmbecken in das anstehende Sanierungs- und Erweiterungsprojekt einzubeziehen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei Martin Ming herzlich für sein Engagement in diesem Ressort.

Personelles

Das diesjährige und auch das kommende Betriebsjahr dürften für unser Personal als herausfordernd in die Geschichte eingehen. Covid19 hat auch uns immer wieder vor neue Situationen und Tatsachen gestellt.

Plötzlich ist alles anders. Distanzvorschriften, Schutzelemente, neue Hygienevorschriften etc., müssen von einem auf den anderen Tag umgesetzt werden. Hinzu kommt das Thema Kurzarbeit. Neue Gesetze und Richtlinien vom BAG, vom Bund und Kanton müssen übersetzt und transferiert werden in einen laufenden Betrieb.

Der Verwaltungsrat hat sich zusammen mit der Betriebsleitung intensiv ausgetauscht und auch Zoom Online-Sitzungen abgehalten. Zudem wurden auch einige Whatsapp-Calls nötig.

Dazu kommt, dass bei dieser Covid-Thematik die Meinungen und Haltungen sehr stark auseinander gehen – das ist im Verwaltungsrat so, beim Personal so, aber auch im ganzen Umfeld so. Ganz neue Herausforderungen sind also plötzlich da und müssen auf eine gemeinsame vernünftige Art und Weise umgesetzt und gelöst werden. Auch das hat ebenfalls geklappt.

Die Gefahr von einer Quarantäne der Mitarbeiter hätte weitreichende Folgen und würde eine vorübergehende Schliessung bedeuten, etc. Das gilt es unbedingt zu vermeiden.

Ende Juni hat unser Mann der ersten Stunde Marco Burch seine Kündigung eingereicht. Er wird per 1. November 2020 eine neue Stelle bei der OKB antreten. Der Verwaltungsrat bedauert es sehr, dass Marco nach 14 Jahren und 4 Monaten unser Bad verlässt. Wir danken ihm bereits heute für seinen grossen und unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm im neuen Job

viel Freude und Genugtuung. Der Verwaltungsrat hat sich noch im abgelaufenen Betriebsjahr mit der Nachfolge beschäftigt. Dazu mehr dann im nächstjährigen Geschäftsbericht.

Nun danke ich den beiden Betriebsleitern und dem ganzen Team von Herzen – für ihre Flexibilität, das Anerkennen der Kurzarbeit, das Mittragen der Situation und den neuen Herausforderungen. Weiter auch ein grosser Dank an Roland Bösch! Diese Zeit ist enorm fordernd und intensiv für ihn. Es verlangt kühlen Kopf und das neben seinem beruflichen Alltag als Gemeinbeschreiber von Kerns – keine einfache Aufgabe. Vielen Dank Roland – was du für unser Bad machst, ist nicht selbstverständlich.

Marketing

Wir haben neu das E-GUMA Gutscheine- & Ticketsystem angeschafft. Damit können Gutscheine bequem von zu Hause bestellt und ausgedruckt werden. Anlässlich der Obwaldner-Tischmesse in den Räumlichkeiten der Holzbau Bucher AG konnten wir das neue Angebot im November 2019 vorstellen. Seit der letzten Generalversammlung (d.h. inklusive Weihnachtsgeschäft), wurden bis Ende vom Betriebsjahr Online-Gutscheine im Wert von ca. CHF 5'600.- bestellt – dazu noch im Wert von CHF 12'500.- vor Ort. Besten Dank dazu an Michael Christen für sein Engagement.

Verwaltungsrat

Wie beim Personellen schon erwähnt, gab es durch Covid19 auch bei uns einige zusätzliche Sitzungen. Zum einen erst virtuell – per Zoom und Whatsapp-Gruppen-Telefonie, aber auch vor Ort im Hallenbad um die entsprechenden Schutzkonzepte zu besprechen und «abzulaufen».

Der Verwaltungsrat ist sehr konstruktiv unterwegs. Unterschiedliche Meinungen und Ansichten können diskutiert werden. Die Gespräche und Diskussionen rund um die Covid19-Thematik, sind jedoch, wie an vielen anderen Orten auch, oft emotionaler als andere. Dennoch konnten wir gewinnbringend aus den Sitzungen gehen und «das Schiff» positiv nach vorne bewegen.

Rechnungsabschluss

Das vorhergehende Betriebsjahr mit einem Verlust von rund CHF 20'000.- war nicht so wie wir uns das wünschen. Obwohl das Ergebnis einzuordnen war.

So sind wir voller Optimismus ins neue Betriebsjahr gestartet. Als wir im zu Beginn des Frühlings sahen, dass die Besucherfrequenzen hoch und die Einnahmen dementsprechend positiv sind und es auch schon über den Winter waren, gingen wir von einem positiven Ausgang aus.

Doch Covid hält nicht nur das Personal in Atem – auch die Finanzen. Durch die fehlenden Erträge während dem Lock-Down konnten wir nur noch ein sehr schlechtes Ergebnis erwarten.

Dank des grosszügigen Beitrags von CHF 40'000.00 aus dem Obwaldner Hilfsfonds für Härtefälle, konnten wir den Verlust grossmehrheitlich auffangen und schreiben nur noch ein Minus von CHF 1'088.98. Wir sind unglaublich dankbar und froh darüber und möchten an dieser Stelle der Spenderin ganz herzlich danken!

Weitere Einzelheiten zu den Zahlen sind der Jahresrechnung und dem Revisorenbericht zu entnehmen.

Camping & Mietwohnungen

Auf Grund von Covid19, konnte dieses Jahr kein Camper-Treffen durchgeführt werden.

Beim Campingbetrieb gab es einzelne wenige Eigentümerwechsel. Weiter läuft soweit alles unverändert und störungsfrei.

Auch bei den Wohnungen / Studios gibt es keine nennenswerten Punkte. Auch hier läuft alles gut. Alltagsanliegen werden erfolgreich durch die Betriebsleitung gelöst.

Zusammenarbeit mit dem Tennisclub

Auch im 13. Betriebsjahr blieb alles unverändert und die Zusammenarbeit funktioniert nach wie vor einwandfrei.

Ausblick, Erweiterungsprojekt

Bei diesem Punkt möchte ich Covid für einmal nicht ins Zentrum stellen. Wir dürfen sagen, dass wir bei dieser Thematik trotz Covid gut vorangekommen sind.

Die Gemeindepräsidenten der Sarneraatal-Gemeinden haben an diversen Sitzungen über die Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen gesprochen. Sie konnten sich, nach Rücksprachen in den jeweiligen Gemeinderäten, darauf einigen, dass die Finanzierung gemeinsam gesichert werden soll

So konnten Vorlagen ausgearbeitet werden, welche im 2. Halbjahr 2020 dem Stimmvolk der einzelnen Gemeinden unterbreitet werden.

Etwas über das Betriebsjahr geblickt können wir mit Freude feststellen, dass das Stimmvolk in Kerns und in Sarnen bereits definitiv mit dabei sind und ihre Beiträge leisten werden. An dieser Stelle ist zu sagen, dass alleine Kerns als Standortgemeinde einen unglaublichen Maximalbetrag von CHF 1'370'000.- übernehmen wird.

Neu wird sich auch die Gemeinde Lungern an der Finanzierung der Investitionskosten beteiligen und einen Anteil an den jährlichen Betriebskostenbeitrag der Gemeinden leisten – vielen Dank dazu an die Gemeinde Lungern.

Ich möchte im Namen vom ganzen VR und allen Aktionärinnen und Aktionären – ich darf sogar sagen, im Namen aller Obwaldnerinnen und Obwaldner ganz herzlich Danke sagen für diesen grossen Effort und die Unterstützung und Treue gegenüber unserem Bad.

Ein grosser Dank gehört auch André Windlin, der als Verwaltungsrat unserer Firma und als «inzwischen ehemaliger» Gemeindepräsident von Kerns sehr viel zum positiven Gelingen beigetragen hat.

Nun gilt es die Volksentscheide der Gemeinden Sachseln, Giswil und Alpnach zuversichtlich abzuwarten. Bis zur kommenden GV sollten die Resultate vorliegen. Anlässlich der GV werden wir auch zum weiteren Vorgehen informieren.

Zum Schluss kann ich mitteilen, dass wir mit Freude in die Zukunft blicken – die Planung und nächsten Schritte sollen und können bald eingeleitet werden. Freuen wir uns auf den wichtigen Schritt zum Erhalt und zur Weiterentwicklung unseres Hallen- und Erlebnisbades in Kerns.

Dank

Nun bleibt mir den Betriebsleitern, dem ganzen Team, sowie dem Verwaltungsrat herzlich für das Engagement, den Einsatz und die wertvolle Zusammenarbeit herzlich Danke zu sagen.

Ebenfalls einen grossen Dank für das uns geschenkte Vertrauen gehört allen Aktionärinnen und Aktionären.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Wagner', with a large, stylized initial 'P'.

Peter Wagner

Verwaltungsratspräsident

Kerns, im Oktober 2020